

## Vertraulichkeit ist unsere oberste Priorität!

Wir versichern Ihnen, dass die erhobenen Daten ausschließlich für **statistische und wissenschaftliche Zwecke** verwendet werden. Das Ziel ist, unser Verständnis über das Finanz- und Konsumverhalten der Haushalte zu verbessern und folglich die Geld- und Wirtschaftspolitik besser auszurichten. Wir garantieren, dass alle Ihre persönlichen Daten **streng vertraulich behandelt** werden gemäß der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr. Die Ergebnisse werden ausschließlich in **aggregierter und anonymisierter Form präsentiert**.

## Ihre Teilnahme ist wichtig!

Um an der Befragung teilzunehmen, gehen Sie bitte auf die im Anschreiben aufgeführte **Internetseite** und verwenden Ihre **persönlichen Zugangsdaten**. Sie können die Umfrage jederzeit unterbrechen und später an derselben Stelle fortführen. Abhängig von der Haushalts- und Vermögensstruktur **dauert die Befragung ungefähr 40 Minuten**.

Ihr **Haushalt** wurde **mittels einer Zufallsstichprobe ausgewählt**, welche die Repräsentativität für alle in Luxemburg ansässigen Haushalte oder aller in der Großregion wohnenden Haushalte mit in Luxemburg beschäftigten Haushaltsmitgliedern garantiert. Obgleich die **Teilnahme** freiwillig ist, ist es für den Erfolg dieser Befragung **entscheidend**, dass Sie an ihr teilnehmen.

**Mit Ihrer Teilnahme** leisten Sie einen **wertvollen Beitrag** zur Verbesserung der Datenqualität in Bezug auf die wirtschaftlichen Entscheidungen der Haushalte. Das Einkommen, Vermögen und die Verschuldung verteilen sich unterschiedlich auf die Bevölkerung. Die Berücksichtigung dieser Unterschiede ist wichtig, um die Auswirkungen der Geld- und Wirtschaftspolitik einzuschätzen.

**Mit Ihrer Teilnahme** an der Umfrage tragen Sie dazu bei, die **zu treffenden Entscheidungen** auf den Gebieten der Preisstabilität und Finanzstabilität besser zu **steuern**.

## Bitte kontaktieren Sie uns für weitere Informationen

Zur Befragung:



LISER  
Maison des Sciences Humaines  
11, Porte des Sciences  
L-4366 Esch-sur-Alzette / Belval  
Luxemburg  
[www.liser.lu](http://www.liser.lu)

E-Mail: [hfcs@liser.lu](mailto:hfcs@liser.lu)  
Telefon (Mo-Fr: 9-16h)  
+352 585855 - 3030

Ihre persönlichen Daten betreffend:  
E-Mail: [dpo@liser.lu](mailto:dpo@liser.lu)

Zur Studie:



Banque centrale du Luxembourg (BCL)  
Département Economie et Recherche  
2, boulevard Royal  
L-2983 Luxembourg  
<https://hfcs.bcl.lu>

E-Mail: [hfcs@bcl.lu](mailto:hfcs@bcl.lu)  
Tel.: +352 4774 - 4545



**Erhebung zum  
Finanz- und Konsumverhalten  
der in Luxemburg ansässigen und  
arbeitenden Grenzgänger  
Haushalte**

**2021**

## Ziel der Befragung

Die Luxemburgische Zentralbank (BCL) führt diese Umfrage durch, um Informationen über die finanzielle Situation und das wirtschaftliche Verhalten der in Luxemburg ansässigen Haushalte und in der Großregion ansässigen Haushalte, in welchen zumindest ein Mitglied in Luxemburg beschäftigt ist (Grenzgänger-Haushalte), zu erlangen.

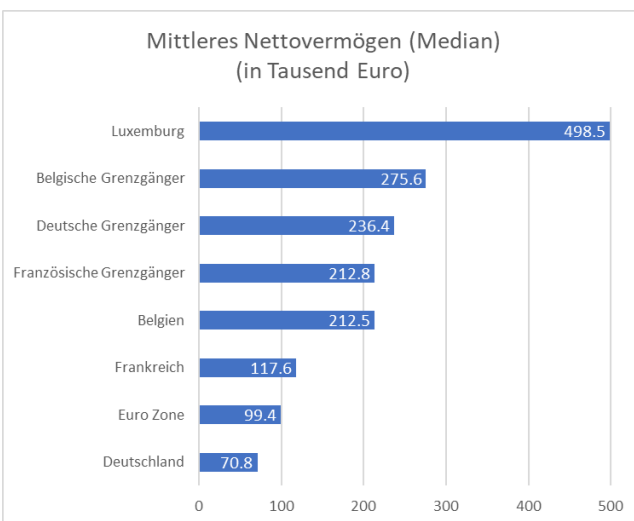
Diese Umfrage ist **Teil eines europäischen Projektes**, das von der Europäischen Zentralbank koordiniert und von den nationalen Zentralbanken der Mitgliedsländer der Eurozone durchgeführt wird.

Die wissenschaftliche Auswertung der erhobenen Daten dient dazu, die **Entscheidungsträger der Eurozone in den Bereichen der Preis- und Finanzstabilität besser zu informieren**, und auch das Wissen über regionale Aspekte des Arbeitsmarktes zu verbessern.

Um diese **vierte Auflage** der Umfrage zu verwirklichen, haben sich die BCL und LISER entschieden, diese Umfrage Online bei ungefähr 3.200 Haushalten durchzuführen. Die ersten drei Umfragen fanden in 2010, 2014 und 2018 statt.

## Resultate der Erhebung 2018

Die BCL veröffentlicht in ihrem Bulletin und ihren Arbeitspapieren regelmäßig Ergebnisse zur Umfrage. Hier ist ein Überblick der Ergebnisse zur Umfrage von 2018.



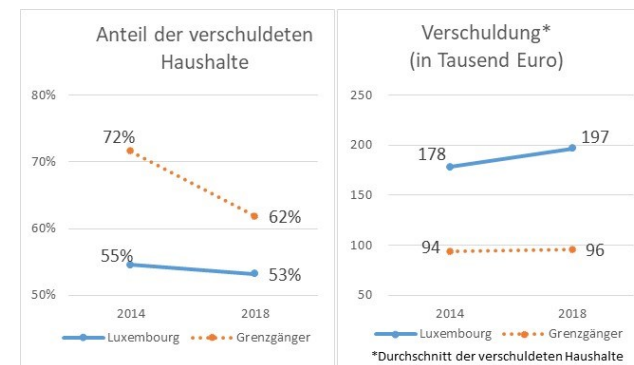
## Das Nettovermögen

- Die **vermögendsten 10%** der luxemburgischen Haushalte **besaßen fast die Hälfte des Nettovermögens** aller Haushalte in 2018, während die **50%** der ärmsten Haushalte **weniger als 9% des Nettovermögens aller Haushalte** besaß.
- Luxemburgische Haushalte sind unter den vermögendsten Haushalten in der Eurozone.** Der mittlere Wert (Median) überstieg in 2018 den Wert in der Eurozone um ungefähr €400.000.
- Das mittlere Nettovermögen der Grenzgänger-Haushalte betrug €232.700**, und war damit weniger als halb so hoch wie das der in Luxemburg wohnhaften Haushalte. Dennoch war ihr Nettovermögen viel höher als der Medianwert in ihrem jeweiligen Wohnsitzland, das gilt insbesondere für die Grenzgänger-Haushalte aus Deutschland und Frankreich.
- Wie auch in anderen Ländern der Eurozone, besteht das Vermögen der in Luxemburg ansässigen und der Grenzgänger-Haushalte hauptsächlich aus Realvermögen, sei es in Form von Immobilienwerten oder Fahrzeugen. Diese Vermögenskategorie stellte in 2018 fast 90% des Gesamtvermögens dar.

## Das selbstgenutzte Wohneigentum

- Das selbstgenutzte Wohneigentum stellt das wichtigste Realvermögen dar.** 69% der in Luxemburg ansässigen Haushalte und 77% der Grenzgänger-Haushalte **sind Eigentümer ihrer Wohnung**. Unter den Grenzgänger-Haushalten ist der Eigentümeranteil am höchsten für Haushalte aus Belgien (81%) und Deutschland (71%).
- Des Weiteren ist der Anteil der **Wohnungseigentümer unter den Grenzgänger-Haushalten um 6 bis 26 Prozentpunkte höher als der Durchschnitt aller Haushalte im jeweiligen Wohnsitzland.**
- Der Vermögensunterschied zwischen in Luxemburg ansässigen und den Grenzgänger-Haushalten erklärt sich hauptsächlich durch den höheren Wert des selbstgenutzten Wohneigentums in Luxemburg.
- Für die in Luxemburg ansässigen Haushalte erreichte der mittlere Wert (Median) des selbstgenutzten Wohneigentums den höchsten Wert in der Eurozone: €652.000. Das ist fast das Vierfache des Medianwerts in der Eurozone (€165.700). Für die Grenzgänger-Haushalte betrug dieser Wert €251.600 in 2018.

## Die Verschuldung der Haushalte



- Der Anteil der verschuldeten Haushalte ging zwischen 2014 und 2018 zurück.** Unter den Grenzgänger-Haushalten verringerte sich der Anteil mit Konsumkrediten, während in Luxemburg der Anteil mit Hypothekenkrediten zurückging.
- Der durchschnittliche Grad der Verschuldung erhöhte sich in Luxemburg um 10%** zwischen 2014 und 2018, aber viel weniger stark unter den Grenzgänger-Haushalten.
- Die steigende Konzentration der Verschuldung in Luxemburg weist daraufhin, dass weniger Haushalte sich ein selbstgenutztes Wohneigentum leisten können, und dass diejenigen, die es dennoch vermögen, sich umso mehr verschulden müssen.
- Ungefähr 30% der in Luxemburg ansässigen Haushalte und auch der Grenzgänger-Haushalte hatten einen Immobilienkredit. Die mittlere Verschuldung (Median) betrug €232.800 bei den in Luxemburg ansässigen und €107.300 bei den Grenzgänger-Haushalten.

## Wohnortwechsel in der Großregion

- Fast 10% der Grenzgänger-Haushalte hatten irgendwann einmal in Luxemburg gelebt.** Sie zogen vorwiegend in Ihr Geburtsland zurück.
- 55% der aus Luxemburg nach Deutschland gezogenen Grenzgänger-Haushalte sind in Luxemburg geboren.
- Die zwei für den Umzug angeführten Hauptgründe sind die **Immobilienpreise** und die **Lebenshaltungskosten** in Luxemburg.

Einen Überblick über die verschiedenen HFCS bezogenen Publikationen finden Sie hier: <https://hfcs.bcl.lu>